Mai 2025

Samstag, 3.5.:
Die erste von vier Maiandachten ist wie auch alle folgenden mit höchstens 10 Teilnehmenden schwach besucht.

Sonntag, 4.5.:
Die Florianimesse wird dieses Mal in Oberbierbaum gefeiert, Michael Ledwinka leitet in Zwentendorf eine Wortgottesfeier.

Donnerstag, 8.5.:
Am frühen Abend stieg weißer Rauch auf aus dem Rauchfang der Sixtinischen Kapelle im Vatikan – wir haben einen neuen Papst - „Habemus papam“. Der amerikanische Kardinal Robert Prevost wurde zum Papst gewählt und er entschied sich für den Namen Leo XIV. Aus diesem Grund wurden am Abend voller Freude die Glocken geläutet und die gelb-weiße Kirchenfahne am Pfarrhof gehisst.

Samstag, 10.5.:
Am Vormittag kamen viele Biker nach Zwentendorf, um ihr Motorrad segnen zu lassen. Nach der Segnung ging es auf eine Rundfahrt, die dann beim Feuerwehrfest in Zwentendorf endete.

Sonntag, 11.5.:
Die Familienmesse zum Muttertag wird von den Kindern zum Thema „Was Hände alles können“ sehr ansprechend gestaltet, musikalisch treten erstmals die „KlangKids“ unter der Leitung von Verena Gharibo bei einer Familienmesse auf. Nach der Messe verteilen die Kinder Blumen an die zahlreich anwesenden Frauen.

Und um 12 Uhr fährt die Wallfahrergruppe zum Flughafen und startet pünktlich nach Paris. 18 Pfarrangehörige und 9 Gäste aus anderen Pfarren genießen eine Woche in Paris und Umgebung. Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstagvormittag sind der Erkundung der Stadt Paris gewidmet, dank der großartigen Führerinnen Dorothea und Verena lernen auch Paris-Liebhaber viel Neues kennen. Am Montag um 12 Uhr feiert die Gruppe mit vielen anderen Pilgern in der Kathedrale Notre Dame die Pilgermesse, Pfarrer Mag. Kazimierz Sanocki konzelebriert mit Priestern aus aller Welt. Ein weiterer Besuch mit religiösem Inhalt gilt dem Kloster der „Wundertätigen Medaille“ in der Rue du Bac und am Freitag der Kathedrale von Chartres. Das berühmte Labyrinth ist zugänglich und wird auch von einigen Teilnehmern durchschritten. Der Donnerstag führt in die Umgebung von Paris, nach Giverny in die Gärten Monets und nach Versailles.
Alle sind von dieser Reise sehr beeindruckt, das Programm war sehr gut zusammengestellt und bot dennoch genügend Freiraum, um auf eigene Faust Dinge unternehmen zu können. Auch der Rückflug verläuft problemlos.

Wegen dieser Reise mussten einige Begräbnisse aufgeschoben werden, so kommt es, dass innerhalb von zehn Tagen fünf Begräbnisse stattfinden.

Sonntag, 25.5.:
Heftige Windböen führen zur Absage der Maiandacht in Erpersdorf.

Montag, 26.5. und Dienstag, 27.5.:
Auch der Bittgang vom Rochuskreuz nach Dürnrohr am Montag wurde abgesagt. Die rund 30 Teilnehmer treffen einander gleich im FF-Haus Dürnrohr zu Andacht und Messe. Für die Andacht hat PAss Barbara Berger neue, sehr ansprechende Texte zusammengestellt, die auch am 27. beim Bittgang von Kleinschönbichl nach Pischelsdorf gebetet werden. An der Messe nehmen sechzehn Personen teil, abgeschlossen wird mit einer Agape.

Christi Himmelfahrt - Erstkommunion, 29.5.:

Das unsichere Wetter überschattet auch die Feier der Erstkommunion. Der Einzug in die Kirche erfolgt noch bei trockenem Wetter, danach regnet es und verregnet auch etwas das Pfarr-Café. Dennoch kommt eine stattliche Summe für die Kanzel zusammen.

Die Feier der Erstkommunion steht unter dem Thema „Ich bin Teil von Gottes Welt“. Ein Puzzle ergibt erst ein vollständiges Bild, wenn alle Teile zusammengesetzt sind. Das gilt auch für eine Gemeinschaft, speziell für die Gemeinschaft der Kirche. Musikalisch gestalten Barbara Berger und Andrea Schmied die Messe, die 24 Kinder singen kräftig mit. Trotz mäßigem Wetter ist es für alle ein gelungener Festtag.

Am Abend feiert die rum.orth. Kirche das Totengedenken auf dem Rumänenfriedhof. Vertreter aus den rum.orth. Pfarren St. Pölten, Krems und Wien XV. gestalten zusammen mit Pfarrer Sanocki und PAss Berger den Gottesdienst, anschließend wird in der sonnigen Abendstimmung noch lange nachgefeiert. Sowohl die Botschaft Rumäniens ist vertreten als auch das Schwarze Kreuz als Erhalter des Friedhofs und der Kameradschaftsbund. Pfarrangehörige aller feiernder Pfarren bieten ein buntes Bild.

RUMÄNEN FRIEDHOF